

BOSWILER MEISTERKONZERTE

Jahresprogramm
2026

ORT KÜNSTLER
DER HAUS
MUSIK BOSWIL



11.1. Marina Viotti & Jan Schultsz

Marina Viotti, Mezzosopran, Jan Schultsz, Klavier

Eintritt: CHF 90.–/70.–/50.–

22.2. Teo Gheorghiu

Teo Gheorghiu, Klavier

Eintritt: CHF 85.–/65.–/45.–

15.3. Regula Mühlemann

Regula Mühlemann, Sopran, Tatiana Korsunskaya, Klavier

Eintritt: CHF 95.–/75.–/55.–

3.5. Brahms Trio

Felix Klieser, Horn, Martina Filjak, Klavier,

Andrej Bielov, Violine

Eintritt: CHF 75.–/55.–/35.–

14.6. Camerata Bern

Steven Isserlis, Leitung und Cello, Dénes Várjon, Klavier,

CAMERATA BERN

Eintritt: CHF 95.–/75.–/55.–

27.9. Tabea Zimmermann

Tabea Zimmermann, Viola, Andrei Banciu, Klavier

Eintritt: CHF 95.–/75.–/55.–

11.10. Bohren & Cvirn

Sebastian Bohren, Violine, Aljaž Cvirn, Gitarre

Eintritt: CHF 75.–/55.–/35.–

29.11. Solomon's Knot

Solomon's Knot, Jonathan Sells, Leitung

Eintritt: CHF 85.–/65.–/45.–

Tickets

Ticketbestellung

Ihre Tickets können Sie bequem über unsere Webseite www.kuenstlerhausboswil.ch bestellen. Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen rund um die Ticketbuchung und Ihren Konzertbesuch.

Ermässigungen

Studierende/Lernende mit Ausweis: bis zu CHF 30.– pro Ticket

Förderverein: CHF 5.– pro Ticket

Kinder unter 12 Jahren: frei

Details zu den Ermässigungen finden Sie auf unserer Webseite.

Abonnemente Kat. A/B/C

Gesamtabo: CHF 515.–/395.–/275.–

Flexabo 4-er: –10% auf die ausgesuchten Konzerte

Informationen zu Abo-Vergünstigungen für Förderverein und Studierende finden Sie auf unserer Webseite.

Abendkasse: 90 Minuten vor Konzertbeginn

Pausenbar: 60 Minuten vor Konzertbeginn

Boswiler Künstlergespräch: jeweils um 16.15 Uhr



Meisterkonzert-Menü ab 19.15 Uhr:

Dreigangmenü CHF 60.–, serviert im Gästehaus des Künstlerhauses. Beschränkte Platzzahl, separate Reservation erforderlich.



Künstlerhaus Boswil
Flurstrasse 21, CH-5623 Boswil
+41 56 666 12 85
office@kuenstlerhausboswil.ch
www.kuenstlerhausboswil.ch

11.1



SONNTAG, 11. JANUAR, 17.00 UHR

Marina Viotti & Jan Schultsz

Ganz Wien ist 1817 im Rossini-Fieber: Auch Franz Schubert lässt sich vom italienischen Stil inspirieren und bleibt dabei doch unverkennbar seiner eigenen musikalischen Handschrift treu. Marina Viotti und Jan Schultsz bringen Lieder von Schubert und Rossini in einen lebendigen Dialog und gestalten einen überraschenden Abend zwischen Wiener Melancholie und italienischem Esprit.

Marina Viotti,
Mezzosopran

Jan Schultsz,
Klavier

**Eine Gegenüberstellung
von Liedkompositionen
Schuberts und Rossinis**

Gioachino Rossini
(1792–1868)

Ritournelle Gothique,
Petit gargouillement,
La gita in gondola,
L'âme délaissé,
Canzonetta: La Vénitienne

Franz Schubert
(1797–1828)

4 canzoni D688, Première
Commun, Ave Maria,
Petite Caprice, La chanson
du bébé, L'amour à Pekin,
A Grenade, Canzonetta
Spagnuola

—
**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**



Meisterkonzert-Menü:

I. Kürbiscremesuppe mit Rahmhaube / II. a) Lammnierstück mit Kräuterkruste, Tomatenrisotto, sautierte Zucchini / b) Vegi: Tofu-Kräuterpiccata, Tomatenrisotto, sautierte Zucchini / III. Fruchttörtli

Teo Gheorghiu,
Klavier

Johannes Brahms
(1833–1897)

Drei Intermezzi, op. 117

Robert Schumann
(1810–1856)

Theodor Kirchner
(1823–1903)

Zwielicht, op. 39 Nr. 10

Robert Schumann
(1810–1856)
Kinderszenen, op. 15

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

Klaviersonate Nr. 30
in E-Dur, op. 109

Olivier Lattion (*1964)
A l'unisson du ciel

Franz Liszt (1811–1886)
Vallée d'Obermann

—
**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**



Meisterkonzert-Menü:

I. Riesling-Weisswein Cremesuppe / II. a) Piccata vom Kalb, Mascarpone-Polenta, Kürbisgemüse / b) Vegi: Sellerie im Kokosmantel, Mascarpone-Polenta, Kürbisgemüse / III. Tiramisu

22.2



SONNTAG, 22. FEBRUAR, 17.00 UHR

Zwielicht

Der junge Pianist Teo Gheorghiu präsentiert ein weit gespanntes Solo-programm, das von Brahms' lyrischen Intermezzi über Schumanns poetische «Kinderszenen» bis zu Beethovens klanglich kühner Sonate op. 109 führt. Mit Liszts dramatischem «Vallée d'Obermann» sowie einem zeitgenössischen Werk von Olivier Lattion vollendet Gheorghiu einen Abend, der eindrucksvoll zwischen Innerlichkeit und leidenschaftlicher Expressivität changiert.

15.3

©Shirley Suarez



Regula Mühlemann,
Sopran
Tatiana Korsunskaya,
Klavier

Franz Schubert
(1797–1828)
Viola D786
Die Gebüsche D646
Der Musensohn D764

Richard Strauss
(1864–1949)
Mädchenblumen, op. 22
Ständchen, op. 17 Nr. 2

Dominick Argento
(1927–2019)
6 Elizabethan Songs

Frank Bridge
(1879–1941)
Goldenhair
Mantle of blue
Isobel
Berceuse
Go not, happy day
Love went a-riding

—
**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**

SONNTAG, 15. MÄRZ, 17.00 UHR Berückend schön

Regula Mühlemann, begleitet von Tatiana Korsunskaya am Klavier, setzt ein besonderes Glanzlicht des Liederabends. Unter dem Titel «Berückend schön» präsentiert die gefeierte Schweizer Sopranistin ein abwechslungsreiches Programm von Schubert und Strauss bis zu selten gespielten Liedern des 20. Jahrhunderts, darunter Frank Bridge und Dominick Argento. Mit ihrem unvergleichlichen Ausdruck, grosser Wandlungsfähigkeit und tiefem Gespür für Text lässt Mühlemann jede Liedzeile leuchten.



Meisterkonzert-Menü:

I. a) Tatar vom geräucherten Lachs reichlich garniert / b) Vegi: Avocado-Mango-Tatar reichlich garniert / II. a) Rindsgeschnetzeltes Stroganoff, Butterspätzli, Gemüsebouquet / b) Quorn-geschnetzeltes Stroganoff, Butterspätzli, Gemüsebouquet / III. Panna Cotta garniert mit Früchten

Felix Klieser,
Horn
Martina Filjak,
Klavier

Andrej Bielow,
Violine

Charles Koechlin
(1867–1950)
Quatre petites pièces, op. 32

Robert Schumann
(1810–1856)
Adagio und Allegro in As-Dur
für Horn und Klavier, op. 70

Johannes Brahms
(1833–1897)
Sonate für Violine und
Klavier Nr. 3 in d-Moll, op.
108

Frédéric Nicolas Duvernoy
(1765–1838)
Trio Nr. 1 in c-Moll für Violine,
Horn und Klavier

Johannes Brahms
(1833–1897)
Horn-Trio in Es-Dur, op. 40

—
**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**



Meisterkonzert-Menü:

I. Spargelsalat mit Vinaigrette / II. a) Rindsschmorbraten an Portweinsauce, gratinierte Kartoffelscheiben, Frühlingsgemüse / b) Vegi: Cornschnitzel an Kräuter-Rahmsauce, gratinierte Kartoffelscheiben, Frühlingsgemüse / III. Erdbeer-Basilikum-Tatar mit Joghurtcreme

3.5

©Maike Helbig



SONNTAG, 3. MAI, 17.00 UHR

Brahms Trio

Das Trio mit Felix Klieser, Andrej Bielow und Martina Filjak lädt zu einem Abend voller kammermusikalischer Feinheit ein: Von Koechlin's poetischen Miniaturen über Schumann's leidenschaftliches Adagio und Allegro bis zu Brahms' expressiver Violinsonate spannt das Trio einen weiten musikalischen Bogen. Den Höhepunkt bildet Brahms' berühmtes Horntrio – ein Werk, das romantische Innigkeit, virtuose Brillanz und transparente Klangkunst ein-drucksvoll vereint.



SONNTAG, 14. JUNI, 17.00 UHR

Freud und Leid

Ein Abend zwischen Erinnerung und Gegenwart: Steven Isserlis widmet sich Kurtágs berührendem «Kroó György in memoriam», während John Taveners «Eternal Memory» die Idee des Bleibenden weiterführt. Mit Schumanns leidenschaftlichem Klavierquintett und Mozarts elegantem Klavierkonzert setzt Dénes Várjon glanzvolle Akzente – ein Konzert voller Tiefe, Wärme und musikalischer Strahlkraft.

Steven Isserlis,
Leitung und Cello

Dénes Várjon,
Klavier

CAMERATA BERN

John Tavener
(1944–2013)
Eternal Memory für Cello
und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)
Klavierkonzert Nr. 13 in
C-Dur, KV 415

György Kurtág
(*1926)
Circumdederunt / Schatten /
Kroó György in memoriam
für Cello solo

Robert Schumann
(1810–1856)
Klavierquintett in Es-Dur,
op. 44, Fassung mit
Streicherorchester

**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**



Meisterkonzert-Menü:

I. a) Ziegenkäsepraline im Speckmantel auf Randen-Carpaccio /
b) Vegi: Ziegenkäsepraline auf Randen-Carpaccio / II. a) Kalbssaltimbocca
Jus, Risotto milanese, grüne Spargeln / b) Vegi: Marinierter Tofu-Spiess,
Risotto milanese, grüne Spargeln / III. Zitronen-Limetten-Mousse

Tabea Zimmermann,
Viola

Andrei Banciu,
Klavier

Johannes Brahms
(1833–1897)
Scherzo in c-Moll aus der
F-A-E Sonate

Robert Schumann
(1810–1856)
3 Romanzen, op. 94

Clara Schumann
(1819–1896)
3 Romanzen, op. 22

Joseph Joachim
(1831–1907)
2. Satz Grave aus Hebräische
Melodien, op. 9

Robert Fuchs
(1847–1927)
Aus 6 Phantasiestücke, op. 117

George Enescu
(1881–1955)
Konzertstück für Viola und
Klavier

Stan Golestan
(1875–1956)
Arioso et Allegro de concert

**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**



Meisterkonzert-Menü:

I. Bunter gemischter Salat / II. a) Kalbsblankett an Kräuter-Rahmsauce,
Reis, Herbstgemüse / b) Vegi: Auberginen-Piccata an
Kräuter-Rahmsauce, Reis, Herbstgemüse / III. Süssmostcreme



SONNTAG, 27. SEPTEMBER, 17.00 UHR

Freundschaft- lichst verbunden

Am 27. September rückt die Bratsche ins Rampenlicht: Tabea Zimmermann, eine der prägendsten Musikerinnen unserer Zeit, präsentiert gemeinsam mit Andrei Banciu eine fein abgestimmte Auswahl romantischer Werke. Neben Brahms und Clara Schumann erklingen Kompositionen von Joachim, Fuchs, Enescu und Golestan – ein intimer Einblick in das Repertoire eines oft unterschätzten Instruments.

©Marco Borggreve/André Gnie

11.10



Sebastian Bohren,
Violine
Aljaž Cvirn,
Gitarre

Niccolò Paganini
(1782–1840)

Sonate in D-Dur,
op. 64 Nr. 2

Giuseppe Tartini
(1692–1770)
Teufelstriller-Sonate in g-Moll

Antonín Dvořák
(1841–1904)
Sonatine in G-Dur, op. 100

Pablo de Sarasate
(1844–1904)

Romanza Andaluza

Camille Saint-Saëns
(1835–1921)
Introduction et Rondo
Capriccioso in a-Moll, op. 28

—
**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**

SONNTAG, 11. OKTOBER, 17.00 UHR

Virtuoser Dialog

Am 11. Oktober erklingt ein Duo der Extraklasse: Violinist Sebastian Bohren und Gitarrist Aljaž Cvirn präsentieren ein Programm voller musikalischer Raffinesse. Von Paganini und Tartini über Dvořák und Sarasate bis zu Saint-Saëns – ein Abend, der die aussergewöhnliche Klangkombination von Violine und Gitarre in all ihren Facetten zum Leuchten bringt.



Meisterkonzert-Menü:

I. Süppchen vom Hokkaidokürbis / II. a) Aargauer Braten an Rosmarinjus, Kartoffelgratin, geschmorte grüne Bohnen im Speckmantel / b) Vegi: Knusprige Gemüsepudding, Kartoffelgratin, geschmorte grüne Bohnen / III. Maronimousse garniert mit Früchten

Solomon's Knot
Jonathan Sells,
Leitung

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Der Geist hilft unser
Schwachheit auf

Lobet den Herrn

Jesu, meine Freude

Fürchte dich nicht

Singet dem Herrn
ein neues Lied

Komm, Jesu, komm

Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn

—
**Boswiler Künstler-
gespräch um 16.15 Uhr**

SONNTAG, 29. NOVEMBER, 17.00 UHR

Solomon's Knot

Den Abschluss der Meisterkonzert-Reihe gestaltet das international gefeierte Ensemble Solomon's Knot, das mit historisch informierten Interpretationen überzeugt. Die bekannten Bach-Motetten entfalten in seiner Darbietung eine aussergewöhnliche Direktheit und berührende emotionale Intensität – ein bewegendes Konzert-erlebnis, das lange nachhallt.



Meisterkonzert-Menü:

I. a) Nüsslisalat mit Speck, Ei und Croutons / b) Vegi: Nüsslisalat mit Ei und Croutons / II. a) Geschmorte Kalbshaxe, Spätzli, Wintergemüse / b) Vegi: Tofu-Kräuterpiccata, Spätzli, Wintergemüse / III. Schokoladenmousse garniert mit Früchten

29.11



©Dan J.